

maxon motor rückt näher zur EPFL.

Das Innovation Lab nimmt seinen Betrieb auf.

maxon motor, der Spezialist für Antriebstechnologie, hat am Freitag, 4. Mai, das maxon Innovation Lab an der Technischen Hochschule in Lausanne (EPFL) eröffnet. Das Lab soll eine Plattform für neue Technologien, Märkte und Geschäftsmodelle bieten und maxon Mitarbeitern, Partnern und Studierenden offenstehen. Es befindet sich im Innovation Park der EPFL, in dem rund 200 Unternehmen und Start-ups vertreten sind, die alle vom Forschungsklima der Hochschule profitieren.

maxon motor verspricht sich einen regen Austausch mit Technologie-Spezialisten sowie einen verstärkten Zugang zur aktuellen Forschung. Das Lab wird Studierenden als Trainingsplattform zur Verfügung stehen und ihnen Möglichkeiten für Masterprojekte bieten. Olivier Chappuis, der selber einst an der EPFL studiert hat, leitet das maxon Innovation Lab. "Ich freue mich auf die vielen neuen Geschäftsideen und fruchtbaren Kollaborationen, welche im Ökosystem der EPFL auf uns warten", so Chappuis.

maxon motor verfügt über umfassendes Praxiswissen in der Antriebsauslegung und Mechatronik – unter anderem in den Bereichen Robotik, Luftfahrt, Medizintechnologie, Industrieautomation und Mobility. Der Antriebspezialist mit Hauptsitz in Sachseln hat 2017 bereits ein Innovation Lab an der Hochschule Luzern eröffnet und baut sein internationales Akademie- und Innovationsnetzwerk stetig aus.

maxon motor ag

Headquarters
Medienstelle
Brünigstrasse 220
Postfach 263
CH-6072 Sachseln
Tel: +41 (41) 662 43 81
E-Mail: media@maxonmotor.com
Web: www.maxonmotor.com
Company Blog: www.drive.tech
Twitter: @maxonmotor



Impressionen vom Eröffnungsanlass des maxon Labs an der EPFL am 4. Mai.
© maxon motor ag

Der Schweizer Spezialist für Qualitätsantriebe

Die Firma maxon motor entwickelt und baut bürstenbehaftete und bürstenlose DC-Motoren. Die Produktpalette umfasst zudem Getriebe, Encoder, Steuerungen sowie komplette mechatronische Systeme. maxon Antriebe werden überall eingesetzt, wo besonders hohe Anforderungen gestellt werden: etwa in den NASA-Rovern auf dem Mars, in chirurgischen Handgeräten, humanoiden Robotern und präzisen Industrieanlagen. Um in diesem anspruchsvollen Markt vorne zu bleiben, investiert das Unternehmen einen grossen Teil des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Weltweit beschäftigt maxon rund 2500 Mitarbeitende an neun Produktionsstandorten und ist in über 30 Ländern mit Vertriebsgesellschaften präsent.